Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 22.06.2017 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johne

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführer

Herr Christian Schlegel

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Thomas Schreck

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Bgm´in Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Vor Beginn der Sitzung teilte die Bürgermeisterin mit, dass im Top 2 des öffentlichen Teils eine Vergabe an ein Architekturbüro beinhaltet. Aus diesem Grund sollte dieser Tagesordnungspunkt in den nichtöffentlichen Teil verschoben werden. Hierzu bestanden keine Einwände.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 22.06.2017 - 2 -

Weiter teilte Frau Kappes dem Gremium mit, dass zum Termin der nächsten angesetzten Sitzung am 27.07.2017 die Bürgerversammlung in Stadtprozelten abgehalten wird. Die Bürgerversammlung in Neuenbuch ist für den 25.07.2017 angesetzt.

Nachdem dann im Juli und evtl. auch im August 2017 keine Sitzungen stattfinden, jedoch zum Thema Straßenzustand im Ortsteil Neuenbuch eine zusätzliche Vorlage zu einer Beratung und Entscheidung vorliegt, hatte das Gremium keine Einwände zur Aufnahme in der heutigen Sitzung.

TOP 1 Vorstellung der Fa. ISB zur Erstellung der Straßenzustandserfassung mit Infrastrukturpaket für den Ortsteil Neuenbuch

Zur Erstellung einer Straßenzustandserfassung wurde ein Angebot von der Fa. IBS aus Laudenbach für den Ortsteil Neuenbuch angefordert. Eigentlich wollte die Firma das Angebot zu einer Sitzung persönlich vorstellen. Aus den vorgenannten Gründen wurde das Thema nun ohne Anwesenheit der Firma beraten.

Bürgermeisterin Kappes gab das Angebot der Fa. IBS bekannt. Danach wird die Erfassung des Straßenzustandes für ca. 4,722 km im Ortsteil Neuenbuch für 5.497,80 € angeboten.

Die zusätzliche Erstellung eines ganzheitlichen Infrastrukturplanes für Neuenbuch wurde in Höhe von 2.304,32 € angeboten.

Stadtrat Piplat findet ein solches Straßenzustandsverzeichnis grundsätzlich auch unverzichtbar, jedoch wurden in diesem Haushaltsjahr bereits höher Mittel für den Straßenunterhalt bereitgestellt. Diese sollten seiner Meinung nach auch verwendet werden um die notwendigen Unterhaltsmaßnahmen zu tätigen. Die Erstellung eines Katasters könnte dann nachgeholt werden.

2. Bürgermeister Adamek ist der Meinung folgende Reihenfolge einzuhalten: Erfassung der Straßenzustände, anschließend Behebung der Schäden anhand der erarbeiteten Dringlichkeitslist.

Auch Stadtrat Meyer fand es wichtig, zuerst eine Erfassung durchzuführen, um danach eine zeitnahe Behebung der Straßenschäden zu beauftragen.

Stadtrat Schork ist grundsätzlich auch für die Erhebung der Schäden, bedenkt jedoch, dass ein Ergebnis dergleichen erst im Herbst vorliegt. Demnach würden in diesem Jahr wieder keine Ausbesserungsarbeiten stattfinden.

Stadtrat Piplat fasste zusammen, dass alle Ratsmitglieder eine Erfassung grundsätzlich für erforderlich halten. Er äußerte aber auch sein Bedenken, dass diese nicht umgesetzt wird.

Laut Stadtrat Johnne sind die sanierungsbedürftigen Straßen in Neuenbuch die Ausgangslage. Jedoch warnte er davor ohne ein Kataster, bzw. eine Grobplanung Aufträge zu vergeben, ein planvolles Vorgehen ist für die Zukunft sinnvoller.

Nach Stadtrat Piplat wäre schlimm wieder ein Jahr zu verlieren und die vorhandenen Haushaltsmittel nicht aufzuwenden. Natürlich sollten nur sinnvolle Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Um eine Entscheidung über die Reihenfolge der erforderlichen Sanierungen treffen zu können, müssen nach Bürgermeisterin Kappes die Zustände der Straßen fachlich aufgenommen werden.

Stadtrat Schwind fragte, nach welchen Kriterien in Vergangenheit Straßen- ausbesserungen bewertet wurden.

Hierzu teilte Frau Kappes mit, dass bisher nach Anfall Entscheidungen getroffen wurden.

Eine Vergabe erfolgt dann in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 2 Benutzungsordnung "Klettern im Steinbruch Stadtprozelten"

Der Deutsche Alpenverein (DAV) empfiehlt bei angelegten Klettergärten zur Absicherung gegen Haftungsansprüche den Erlass einer Benutzungsordnung.

Unter „angelegten“ Klettergärten versteht der DAV Klettergärten, die nicht durch Kletterer in den vergangenen 100 Jahren entstanden sind, wie beispielsweise in der Fränkischen Schweiz, sondern Klettergärten, die speziell eingerichtet wurden und ursprünglich nicht für Kletterer gedacht waren – hier ehemaliger Steinbruch.

Die nachfolgende Benutzungsordnung entstand in Abstimmung mit Michael Walter von den örtlichen Kletterern.

Benutzungsordnung „Klettern im Steinbruch Stadtprozelten“

1. Berechtigung

1.1 Nur Befugte dürfen den Steinbruch beklettern:

Personen, die über die Kenntnisse und das Können der notwendiger Kletter- und Sicherungstechniken verfügen.

1.2 Nicht klettern dürfen:

- Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die keine Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten haben.
- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres ohne Aufsicht eines Erziehungsberechtigten. Ausgenommen sind spezielle Veranstaltungen.
- Personen, welche den Steinbruch gewerblich und kommerziell nutzen wollen.

2. Zutritt

2.1 Der Steinbruch ist nur zu den vorgesehenen Benutzungszeiten für den Kletterbetrieb geöffnet. Während der Schutzzeiten **von 01. Januar bis 31. Juli besteht Kletterverbot.**

2.2 Der **ausgewiesene Schutzbereich** für Wanderfalke und Uhu darf **ganzjährig nicht betreten** werden.

2.3 Ein Einhängen von oben und der Ausstieg nach oben ist verboten

- Oberhalb der gesicherten Routen besteht Betretungsverbot.
- 2.4 Der Steinbruch muss bei Einbruch der Dunkelheit verlassen werden
Ausgenommen sind spezielle Veranstaltungen.

3. Haftung

- 3.1 **Jeder ist grundsätzlich für die eigene Sicherheit verantwortlich und klettert auf eigenes Risiko. Eltern haften für ihre Kinder!**
- 3.2 **Durch das Betreten des Kletterbereichs des Steinbruchs versichert der Benutzer, dass er über grundlegende Kletter- und Sicherungskennnisse und Einsicht in die Gefahren des Kletterns verfügt.**
- 3.3 Auf persönliches Eigentum ist selber zu achten. Für verlorengewundene und beschädigte Gegenstände sowie Kleidung wird keine Haftung übernommen.

4. Veränderungen/Beschädigungen

- 4.1 Das Einrichten von neuen Routen ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Stadt Stadtprozelten gestattet.
- 4.2 Das Übersteigen der Umzäunung der Anlage ist untersagt.

Stadtrat Johne fand die vorgelegte Benutzungsordnung sehr allgemein gehalten. Im Rahmen einer gemeindlichen Satzung könnten konkretere Angaben, bzw. Auflagen gemacht werden.

Dagegen fand Stadtrat Piplat, dass in einem verständlichen Text die Nutzung der Kletterwand geregelt wird.

Im Allgemeinen fand das Gremium eine Benutzungsordnung in der vorgelegten Form ausreichend.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Erlass der Benutzungsordnung für das Klettern im Steinbruch Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Kappes erwähnte noch einmal die anfangs bekanntgegebenen Termine für die Bürgerversammlungen in Neuenbuch und Stadtprozelten.

Eine Informationsfahrt des Stadtrates soll wieder aufgegriffen werden. Mögliche Termine wären der 29.07. und 05.08.2017.

Ab dem 01.07.2017 verstärkt Bastian Eyrich als zusätzlicher neuer Mitarbei-

ter des Bauhofes das Team.

Das staatliche Bauamt hat über die Sanierung der Henneburg informiert, eine Veröffentlichung dergleichen erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Nach Beendigung des Ampelbetriebes auf der Hauptstraße wurde durch die Straßenmeisterei die Beschilderung für Tempo 30 entlang des Kindergartens wie ursprünglich genehmigt aufgestellt. Jedoch wurde ein Antrag auf Verlängerung der Zone in Richtung Dorfprozelten bis zur Einfahrt zum Bahnhof gestellt, eine Entscheidung hierüber steht noch aus.

Am 27.06.2017, 10 Uhr findet ein Termin mit dem staatlichen Straßenbauamt wegen der Buswartehalle am Penny-Markt statt.

Die Bauarbeiten am Bauhof gehen zügig voran, derzeit werden Innenputz- und Malerarbeiten ausgeübt.

Zum Thema Umgehungsstraße gibt es derzeit keine Neuerungen, da die Auswertung der aktuellen Verkehrszählungen noch abgewartet wird. Dennoch laufen die Planungen im Büro Schlegel weiter.

2. Bürgermeister Adamek berichtete über einige festgestellte Nester von Eichenprozessionsspinnerrauen im öffentlichen Bereich. Diese müssen entfernt werden, damit für die Bevölkerung keine Gesundheitsgefährdung besteht. Ab dem 26.06.2017 werden die Nester von einer Fachfirma beseitigt.

TOP 4 Bürgerfragen zur Tagesordnung

Es waren keine Zuhörer anwesend.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Christian Schlegel
Schriftführer